



.....
 Zuname, Vorname

.....
 Klasse

Kurssystem im Wahlpflichtbereich

(jeder Kurs umfasst 6 Wochenstunden, Mindestanzahl für einen Kurs: 10 SchülerInnen)

Am Gymnasium sind in der 6. bis 8. Klasse Wahlpflichtgegenstände mit insgesamt 6 Wochenstunden zu belegen.

Am Franziskanergymnasium ist der Wahlpflichtbereich dazu seit dem Schuljahr 2013/14 in Kurse gegliedert, aus denen die Schülerinnen und Schüler einen Kurs auswählen. Für den Fall, dass die **Mindestanzahl von 10 SchülerInnen** für den Erstwahl-Kurs nicht erreicht wird, ist eine Zweitwahl anzugeben. Die 4 Kurse mit den meisten SchülerInnen finden statt.

Informationen zur Matura siehe Rückseite!

Kursnummer der **Erstwahl** ankreuzen

Kursnummer der **Zweitwahl** ankreuzen

| Erstwahl | Zweitwahl | Kurs | Wochenstunden | Kurzbeschreibung |
|----------|-----------|---|---|---|
| | | 1 Informatik (Regel-Lehrplan) | in 6., 7. und 8. Klasse je 2 Wochenstunden | 6. Klasse: Informatiksysteme, Betriebssysteme, angewandte Informatik, Kommunikation, Programmierung, Netzwerke 7. Klasse: Suche von Informationen, Datenstrukturen und Programmierung, Datenmodelle und Datenbanksysteme, Datenschutz und Sicherheit, Berufsfelder, Netzwerke, Informationsverarbeitung 8. Klasse: Informatik in der Gesellschaft, Geschichte der Informatik, Mensch-Maschine-Schnittstelle, Konzepte der Informationsverarbeitung, Algorithmen und Programmierung, intelligente Systeme |
| | | 2 Spanisch (Regel-Lehrplan) | in 6., 7. und 8. Klasse je 2 Wochenstunden | Ziel nach dem dritten Lernjahr: Hören, an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen, Schreiben und Lesen auf GERS-Niveau A2 |
| | | 3 Kunst und Musik | BE und ME ; in 7. und 8. Klasse je 3 Wochenstunden | 7. Klasse: Spiritualität – Stille – Lärm / Raum – Körper 8. Klasse: Sprache – Kommunikation – Zeichen / Mensch – Umwelt – Gesellschaft künstlerisches Gestalten, Dokumentation und Reflexion des eigenen Schaffensprozesses, Präsentation der Ergebnisse, Kunstrezeption - über Kunst sprechen; Zusammenhänge zwischen Rezeption und theoretischem Wissen herstellen |
| | | 4 Netzwerk Mensch | in 6., 7. und 8. Klasse je 2 Wochenstunden | 6. Klasse: Leben – Gewalt – Zusammenleben aus kultureller und aus naturwissenschaftlicher Sicht, 7. Klasse: Leben – Gewalt – Zusammenleben aus religiöser und aus kultureller Sicht 8. Klasse: Technik – Menschenbild – Sehnsucht aus naturwiss. und religiöser Sicht |
| | | 5 Science | Kooperation der naturwissenschaftlichen Fächer mit je 2 Wochenstunden in 6., 7., 8. Kl. | 6. Klasse: Energieumwandlungen in der BU, in der CH, in der PH Naturwissenschaft und Kochen aus biolog., chem. und physik. Sicht 7. Klasse: Gesundheit – Krankheit aus biolog., chem. und physik. Sicht 8. Klasse: Licht und Lichtphänomene aus biolog., chem. und physik. Sicht moderne Analyse- und Diagnosemethoden in der Biologie, der CH und der PH |
| | | 6 Sprache und Kommunikation | in 6., 7. und 8. Klasse je 2 Wochenstunden 6. Klasse Deutsch, 7. und 8. Klasse Englisch pro Semester sind 2 Themen zu wählen | 6. Klasse / 1. Semester: Printmedien, Audiovisuelle Medien, Bild und Text, Literatur, Kommunikationssituationen, 6. Klasse / 2. Semester: Theater, Sprachvarianten, Funktion von Sprache, Darstellung und Präsentation, Internet und Multimedia 7. Klasse / 1. Semester: Communication "101" : oral, written, interpersonal communication, Linguistic Insights, (Inter)cultural Aspects of Language and Communication, 7. Klasse / 2. Semester: Communication and Language in Art / in modern ways of "story telling" and audio-visual media, Communication and language in art. 8. Klasse / 1. Semester: Advanced Communication Skills and Cultural Awareness, Representation Skills and Inclusive Learning Strategies and Communication, Modern Communication Technologies, 8. Klasse / 2. Semester : Communication and Language in Literary and Non-literary Texts / in the Media, Literature and (mock) documentaries |
| | | 7 Theorie des Sports und Humanbiologie | in 6. und 7. Klasse mit je 3 Wochenstunden | 6.Klasse: Theorie des Sports: Bewegungslehre, allg. Trainingslehre, sportsspezifische Bewegungsabläufe, Bewegungskultur 1, Sport und Leistungsdiagnostik; Humanbiologie: Bewegungsapparat, Sportverletzungen, Ernährung und Sport, Herz-Kreislauf-System 7. Klasse : Theorie des Sports: Bewegungskultur 2, Biomechanik, Sport und Gesundheit; Humanbiologie: Hormone, Doping |
| | | 8 Wirtschaft und Gesellschaft | GPB, GWK, PPP ; in 7. und 8. Klasse mit je 3 Wochenstunden | 7. Klasse / 1. Semester: Politik – Medien – Gesellschaft, Aktuelle Themen (Gedenkjahre, aktuelle Ereignisse, Regionales), 7. Klasse / 2. Semester: Arbeitswelt 8.Klasse / 1. Semester: Finanzwelt, aktuelle Themen (Gedenkjahre, aktuelle Ereignisse, Regionales), 8. Klasse / 2. Semester: Recht, gemeinsamer Blick auf einen außereuropäischen Kontinent) |

Kursnummer der **Erst- und der Zweitwahl** ankreuzen

MUSTER

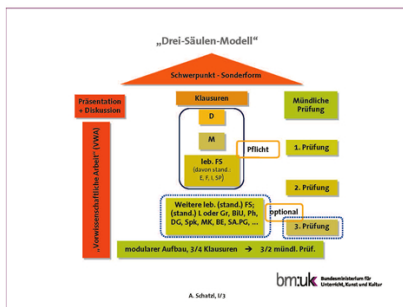
.....
 Ort, Datum

.....
 Unterschrift d. Schülers/Schülerin

.....
 Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

Informationen zur neuen Form der Reifeprüfung

(Quelle: <https://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefungneu.html>)



1. Vorwissenschaftliche Arbeit: Schriftliche Arbeit + Präsentation + Diskussion

Das Thema wählst du im 1. Semester der vorletzten Schulstufe, also in der 7. Klasse - jede Lehrerin / jeder Lehrer an deiner Schule kann deine VWA betreuen. Der **Umfang** der vorwissenschaftlichen Arbeit hat **höchstens ca. 60.000 Zeichen** (inklusive Leerzeichen, Quellenbelegen im Text und Fußnoten) ausgenommen Vorwort, Inhalts-, Literatur- und Abkürzungsverzeichnis, zu betragen, mit einer wünschenswerten

Untergrenze von ca. 40.000 Zeichen. Jedenfalls hat die Arbeit ein **Abstract in deutscher oder englischer Sprache** zu enthalten, er informiert kurz und prägnant über den **Inhalt der Arbeit** (Thema, Problemformulierung und wesentliche Ergebnisse), der Umfang beträgt zwischen ca. **1.000 und 1.500 Zeichen (inklusive Leerzeichen)**. Die Präsentation und Diskussion deiner Arbeit erfolgt dann vor der Prüfungskommission (Dauer: 10 – 15 Minuten).

2. Schriftliche Matura: Die Prüfungsaufgaben für die schriftliche Matura in Deutsch, Mathematik, den meisten lebenden Fremdsprachen sowie Latein und Griechisch werden zentral erstellt. Die Themenbereiche für die mündliche Matura werden von der Schule in den Fachgruppen festgelegt.

Du hast die Wahl in 3 oder 4* Prüfungsgebieten schriftlich anzutreten. Danach richtet sich dann die Zahl deiner mündlichen Prüfungen (2 oder 3). In Deutsch, Mathematik und einer Lebenden Fremdsprache musst du schriftlich antreten. Für Deutsch, Mathematik und einige Fremdsprachen (E, F, Sp, It, L, Gr) sind die Prüfungsaufgaben für alle MaturantInnen gleich. Die Klausuren finden daher in ganz Österreich zum gleichen Termin statt - ca. 9 bis 10 Wochen vor Ende des Schuljahres.

Deutsch: Die schriftliche Prüfung umfasst zwei unterschiedliche Schreibaufträge.

In Mathematik besteht die schriftliche Prüfung aus zwei Teilen: Teil 1 Überprüfung der Grundkompetenzen. Teil 2 ist eine umfassendere und komplexere Vernetzung dieser Grundkompetenzen.

In den lebenden Fremdsprachen umfasst die Reifeprüfung vier Bereiche: Hörverständnis, Leseverständnis, Schreibkompetenz und Sprachverwendung im Kontext.

**Als 4. Prüfungsgebiet kann eine weitere Sprache bzw. ein anderer klausurberechtigter Gegenstand herangezogen werden.*

3. Mündliche Prüfung: Mindestens zwei Wochen nach der schriftlichen Matura beginnen die mündlichen Prüfungen. Für jedes Prüfungsgebiet entwickeln die FachlehrerInnen an deiner Schule einen Themenpool, der bis zu 18 Themen umfasst. Dieser Pool wird Ende November an der Schule bekanntgegeben.

Bei der mündlichen Prüfung ziehst du zwei Themen und gibst unmittelbar nach dem Lesen der Themenstellungen deine Entscheidung bekannt. Dann hast du 15 – 20 Minuten Vorbereitungszeit und wirst 10 – 20 Minuten geprüft. Jede Kandidatin / jeder Kandidat wählt immer aus dem vollen Themenpool.



Wahlpflichtgegenstände

Die mündliche Reifeprüfung kann entweder mit zwei oder mit drei Pflichtgegenständen, **Wahlpflichtgegenständen** oder Freigegegenständen bestritten werden, die mindestens ein 10-stündiges (bei 2 Prüfungen) oder ein 15-stündiges (bei 3 Prüfungen) Wochenstundenausmaß in der Oberstufe umfassen müssen.

*Grundsätzlich sind sämtliche Pflichtgegenstände, **Wahlpflichtgegenstände** und Freigegegenstände maturabel, die wenigstens eine vierstündige Stundenanzahl aufweisen und mindestens bis in die vorletzte Schulstufe unterrichtet wurden.*

Wenn zwei bzw. drei Gegenstände in Summe nicht 10 bzw. 15 Stunden umfassen, kann ein **vertiefender Wahlpflichtgegenstand** zur Erreichung der Mindeststundenzahl hinzugefügt werden. Ein vom Kandidaten oder von der Kandidatin gewählter vertiefender Wahlpflichtgegenstand ist dann im gesamten besuchten Ausmaß Teil der mündlichen Prüfung. Die Stunden können nicht gesplittet werden.

Der **Wahlpflichtgegenstand Informatik** ist eigenständig nur im sechsstündigen Gesamtausmaß mündlich maturabel. **Spanisch** als zusätzliche **lebende Fremdsprache ist als Wahlpflichtgegenstand** im Ausmaß von sechs Stunden mündlich als Prüfungsgegenstand (auf dem Lehrplan-Niveau A2 des GERS) wählbar.